

BEBAUUNGSPLAN NR.32/21c FÜR DAS  
WOHNGEBIET NÖRDLICH DER  
GERTRUD - BÄUMER - STRASSE  
TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 32/21

M.1: 1000



Erläuterung:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES WOHNBAUFLÄCHE REINES WOHNGEBIET GRUNDFLÄCHENZAHL GESCHOSSFLÄCHENZAHL ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE OFFENE BAUWEISE <span style="border: 1px solid black; padding: 0 5px;">9</span> GESCHLOSSENE BAUWEISE
	BAUGRENZE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE AUFZUBEHENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZE STRASSENVERKEHRSFLÄCHE  STRASSENBEGLEITGRÜN FAHRBAHN GEHWEG PARKBUCHT ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE BÄUME ZU PFLANZEN FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN GARAGEN ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE, EISEN-HOLZ-HECKE $\leq 0,80m$ ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEIN 5cm HOCH ALTE STRASSEN-BZW. GELÄNDEHÖHE NEUE STRASSENHÖHE GROSSMÜLLBEHÄLTER St STELLPLÄTZE SICHTWINKEL LEITUNGSRECHT ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

Hinweis:

DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 ABS. 1 LBO.

Schriftliche Festsetzungen:

- \* 1—  
BEI STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN MAX. 0,80m HOCH ZULÄSSIG UND IM MATERIAL EINANDER ANZUPASSEN.
- \* 2—  
DIE BEBAUUNG MUSS IN DACHFORM UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAST WERDEN UND BLEIBEN.
- \* 3—  
BEI DER ERMITTLUNG DER GESCHOSSFLÄCHE BLEIBEN GARAGEN IN VOLLGESCHOSSEN UNBERÜCKSICHTIGT. (§ 21a ABS. 4 BAUNVO)
- \* 4—  
DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKL DARF DIE HÖHE VON MAX. 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \* 5—  
DIE DIE SAMMELGARAGEN, EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.
- \* 6—  
DIE DÄCHER UND RÜCKWÄNDE DER GARAGENZEILE ENTLANG DER HERMANN-HESSE-STRASSE, AN DER EINMÜNDUNG ZUR HERZOGENRIEDSTRASSE, SIND MIT ERDE ABZUDECKEN UND ZU BEGRÜNEN.
- \* 7—  
IM BEREICH DER 1GESCHOSSIGEN RÜCKWÄRTIGEN BEBAUUNG, SOWIE IN DEM GARAGENHOF, SIND INNERHALB DER BAUGRENZEN BIS ZU 2,25m HOHE EINFRIEDIGUNGEN IN BETON ODER HOLZ ZULÄSSIG.
- \* 8—  
ES IST ZULÄSSIG, DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IM SINNE DES § 19 ABS. 3 BAUNVO FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKS FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN IM SINNE DES § 9 ABS. 1 NR. 22 BBAUG HINZUZURECHNEN (§ 21a ABS. 2 BAUNVO).
- \* 9—  
PERGOLEN, ERKER, BALKONE UND TREPPEN SIND ALS AUSNAHMEN BIS ZU EINEM ABSTAND VON 1,00m, GEMESSEN VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, ZULÄSSIG. BEI DEN GRUNDSTÜCKEN 2341/2, 2341/3, 2342, 2342/1 UND 2342/2 WIRD DIESER ABSTAND AUF 1,50m ERHÖHT. (§ 23 ABS. 3 BAUNVO)
- \* 10—  
ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. BESCHLUSS D.T.A. v. 11. 2. 82.



Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 20.12.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach § 12 BBauG. am 14.04.1984 rechtsverbindlich geworden.



Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1.2.1983 wird bestätigt.

Mannheim, den 15. 6. 1983  
VERMESSUNGSAMT  
*Fath*  
Fath  
Stadtvermessungsdirektor



Nr. 13-24/02/19/125  
Genehmigt (§ 11 BBauG., § 111 LBO)  
Karlsruhe, den 2.4.84  
Regierungspräsidium  
Karlsruhe



*Lösing*  
Lösing  
MANNHEIM, DEN 15. 6. 1983  
DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.IV  
*G. Mann*  
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 15. 6. 1983  
STADTPLANUNGSAMT  
*Wajerski*  
STADTBAUDIREKTOR